

198  
~~No 183~~

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ  
Wien, Mittwoch, 3. Juni 1914. Abend-Ausgabe.

Bürgerklub. Der Bürgerklub trat heute unter dem Vorsitz seines Obmannes Oberkurator Steiner zu einer Sitzungszusammenkunft zu Beginn derselben wurdendem Präsidenten Schriftsteller L. Peenner zu seinem 80. Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche des Klubs ausgesprochen. Hierauf schritt der Klub zur Nominierung der Kandidaten für die Vizebürgermeisterwahlen. Einstimmig unter Akklamationen sowie unter lebhaftem Beifalle wurde beschlossen, den derzeitigen zweiten Vizebürgermeister Heinrich Hierhamer zum ersten und den derzeitigen dritten VB. Franz Hoß zum zweiten Vizebürgermeister zu nominieren. Zum dritten Vizebürgermeister wurde Stadtrat Josef Rain in namentlicher geheimer Abstimmung mit 66 Stimmen delegiert. Auf Dr. Pupovac entfielen 44 Stimmen.

Josef Rain wurde am 6. September 1867 in Wien geboren und betrieb ursprünglich das Gastwirtsgewerbe. Am 28. Mai 1900 wurde er aus dem 1. Wahlkörper des 8. Bezirkes in den Gemeinderat entsendet und in den Jahren 1904 und 1910 wiedergewählt. Seine Wahl in den Stadtrat erfolgte am 20. Juni 1905. Am 26. Oktober 1908 wurde er vom 8. Bezirke als Abgeordneter in den Landtag entsendet. Stadtrat Rain ist Referent für die städtische Stellwagenunternehmung, Korreferent für das Finanzwesen der Stadt Wien, Obmann des Heimats- und ~~Bürgerrechts~~ Ausschusses, Obmann der Kontrollkommission für das unbewegliche Vermögen, Kurator der Zentralsparkassa, Mitglied des Untergrundbahn-Komitees, des Arbeitsausschusses zur Errichtung eines technischen Museums für Industrie und Gewerbe, und des Kreditvereines der Zentralsparkassa, weiters Obmann der Eisfabrik der Approvisionierungsgewerbe, und Obmann des Aufsichtsrates der Sodawasserfabrik der Wiener Gastwirte, Ehrenmitglied der Genossenschaft der Gastwirte in Wien und besideter Schätzmeister des Obersthofmarschallamtes des Kaisers. Um den Bezirk Josefstadt machte er sich insbesondere verdient durch die Regulierung der Lerchenfelder- und Josefstädterstraße, die Durchführung der Albertgasse, die Verlegung der Druckerei des militärgeographischen Institutes auf den Hammerlingplatz, die Erbauung des Garnisonsgerichtes, die Auflassung des Militär-Bettenmagazins, etc. Rain bekleidet ferner seit mehr als 10 Jahren die Stelle eines Beisitzers des Gewerbeberufungsgerichtes. Als Mitglied des Breitenfelder Kirchenbaukomitees hat Rain um die Erbauung dieser Kirche sich wesentliche Verdienste erworben. Weiters ist Rain Ausschußmitglied des Vereines zur Unterstützung erwachsener Blinden und des Josefstädter Kindergartens.

Wie bereits berichtet erfolgt Freitag vormittags 10 Uhr im Gemeinderate die Wahl der drei Vizebürgermeister.

198 No 182

198.

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischen,  
24. Jahrg. Wien, Mittwoch, 3. Juni 1914.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 3. Juni.

Vorsitzende: Vizebürgermeister Hierhammer und Hoß.

Nach einem Berichte des StR. Wessely wird das Projekt für die Regulierung des Niveaus und die Asphaltierung der Trottoire der Mariahilferstraße im 6. Bezirk vor den Häusern Nr 1 bis 3 mit den Kosten von 9505 K bewilligt.

StR. Grünbeck beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Dornbacherstraße, der Alseile und der Wilhelminenbergstraße im 17. Bezirk mit den Kosten von 1350 K. (Ang.)

Das von StR. Schreiner vorgelegte/Projekt für die Vornahme baulicher Abänderungen im städt. Amtshaus 15. Bez. Gasgasse 8/10 wird mit den Kosten von 12.596 K genehmigt.

Nach einem Berichte des VB. Hoß wird die Anschaffung von 5000 Stück Album der Stadt Wien mit den Kosten von 20.000 K bewilligt.

StR. Dr. Haas beantragt Feriäherstellungen im städt. Schulgebäude 3. Bez. Hegergasse 22 20 mit den Kosten von 7620 (Ang.)

Das von StR. Knoll vorgelegte Projekt für die Instandsetzung eines Teiles der Meissauergasse im 21. Bezirk wird mit den Kosten von 4500 K genehmigt.

StR. Brauneis beantragt die Renovierung des städt. Hauses 14. Bezirk Ullmannstraße 51 mit den Kosten von 2222 K. (Ang.)

StR. Gräf beantragt die Neupflasterung der Dettergasse im 16. Bezirk mit den Kosten von 9300 K. (Ang.)

StR. Heindl legt das Projekt für die Neupflasterung der vorstadtsseitigen Seitenfahrbahn des Schottenringes in der Strecke von der Wipplingerstraße bis zum Franz Josefs Kai, sowie der Börsegasse in der Strecke vom Schottenring bis zur Maria Theresienstraße mit den Kosten von 95.500 K vor. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Gräf werden für Feriäherstellungen im Schulgebäude 4. Bezirk Wilhelminenstraße 94 4140 K bewilligt.

Das von StR. Schneider vorgelegte Projekt für die Umgestaltung der Hellwegstraße im 20. Bezirk im Zuge des Nordbahn-Durchlasses wird mit den Kosten von 53.500 K genehmigt.

Auskunftei für die Vermietung von Sommerwohnungen. In der städt. Auskunftei für die Vermietung von Sommerwohnungen in Niederösterreich wurden im Mai l. J. insgesamt 187 Wohnungen neu angemeldet und 309 Wohnungen vermietet. Seit Eröffnung der Auskunftei im laufenden Jahre sind 5434 Wohnungsanmeldungen und 927 Wohnungsvermietungen zu verzeichnen. Die Auskunftei erfreut sich eines sehr lebhaften Zuspruches des Publikums; die Auskünfte an Wohn-

sungesuchende werden unentgeltlich erteilt, ebens. werden die Wohnungsanmeldungen unentgeltlich entgegengenommen.

VB. Dr. Porzer +. Heute vormittags fand in der Schottenkirche das Seelenamt für den verstorbenen Vizebürgermeister Dr. Porzer statt. Derselben wohnte Bürgermeister Dr. Weiskirchner, mit dem Vizebürgermeistern Hierhammer und Hoß und zahlreichen Stadt- und Gemeinderäten, Bezirksvorsteher und Abgeordneten bei. Weiters war Magistratsdirektor Appel, Präsidentsamt Magistratsrat Formanek und Magistratssekretär Böttger, der Direktor der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien Dr. Meller, Direktor v. Frank der städt. Versicherungsanstalt, etc. erschienen.

An Kondolenzen sind noch eingelaufen: solche der Erzherzoginnen Maria Josefa und Annunziata, Minister des Aeußern Graf Berchtold Prinzessin Alexandrine Windischgrätz, Prinzessin Fanny Liechtenstein, Erbprinz und Prinzessin Schwarzenberg, Fürstin Trauttmansdorff, Fürstin Viktor Odescalchi, Erbgraf und Gräfin Trauttmansdorff, Gräfin Henriette Bouquoy, Statthalter Prinz Hohenlohe aus Triest, Prinzessin Klementine Metternich, Hildegard und Rosa Lueger, Baron Freudenthal, Baron und Baronin Rinaldini, Frau Anna Neumayer, Landeshauptmann Sustersic aus Laibach, Abt Dungal aus Gättweil, Präsidium der Leo-Gesellschaft, Reichstagsabgeordneter Fehrenbach aus Freiburg im Prengau, Bürgermeister von Znaim, Stadtrat Kleiner namens der in Marienbad anwesenden Wiener, etc.

Subvention. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Hoß dem Vereine der Beamten der Stadt Wien eine Subvention von 2000 K bewilligt.

Neue Bauaufsichtsräte. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung nach einem Berichte des StR. Baurates Schneider für die Funktionsperiode bis Ende 1915 zu Bauaufsichtsräten bzw. Bauaufsichtsräten-Stellvertretern ernannt: Für den 1. Bezirk kais. Rat Franz Holik, und August Weichselbaum, 2. Bezirk Benedikt Brusenbäch und Friedrich Peschel, 3. Bezirk Emanuel Kamenicky und Karl Kirohem, 4. Bezirk Franz Kubacek und Rudolf Ernest, 5. Bezirk Heinrich Wankler und Hans Schätz, 6. Bezirk Wilhelm Wieden und Edmund Czada, 7. Bezirk Josef Barak und Adolf Mader, 8. Bezirk Rudolf Gsd und Jaques Prokesch, 9. Bezirk Ferdinand Henneberg jun. und Karl Haiminger, 10. Bezirk Hans Woldan und Rudolf Robl, 11. Bezirk Josef Höniger und Anton Wik, 12. Bezirk als Stellvertreter Eduard Schieber, 13. Bezirk (linkes Wienufer) Karl Ziegelwanger und Mathäus Bohdal, (rechtes Wienufer) Edmund Glisch und Karl Gdrieh sen., 14. Bezirk Karl Niel und Alois Allesch, 15. Bezirk Josef Kreeck und Johann Hanga, 16. Bezirk (vom Gürtel bis zur Stadtbahn-Vorortelinie) Jaroslav Six und Karl Baxa für den übrigen Teil Karl Dobek und Alfred Nikoladoni, 17. Bezirk

(vom Gürtel bis zur Stadtbahn-Vorortelinie) Franz Eigner und Anton Trnka, (für den übrigen Teil) Rudolf Wierhart und Johann Steinmetz, 18. Bezirk Rupert Naxler und Albert Hanus, 19. Bezirk Oskar Reinhart und Karl Schuller, 20. Bezirk Josef Neubauer zum Bauaufsichtsrat, 21. Bezirk Friedrich, Schuhmaier, Albert Hahn und Georg Köhler. Die Stelle eines Bauaufsichtsrates für den 12. Bezirk und für eines Bauaufsichtsrats-Stellvertreters für den 20. Bezirk wurde unbesetzt gelassen und der Magistrat beauftragt einen Doppelvorschlag bei der Genossenschaft der Baumeister einzuholen.

Diplome. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Brauneis an den Armenrat des 14. Bezirkes Adolf Hlobil und nach einem Berichte des StR. Knoll an den Armenrat des 21. Bezirkes Johann Gall sen. für die mehr als 10 jährige Ausübung des Mandates das Diplom verliehen.

Die Bezirksvertretung Neubau hält am Mittwoch, den 10. d.M. um 5 Uhr nachmittags die diesmonatliche Sitzung ab.

Ein neuer Kindergarten im 20. Bezirk. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Baurates Schneider den Bau eines öffentlichen Kindergartens der Gemeinde Wien im 20. Bezirk Vorgartenstraße 71 beschlossen und die Kosten von 268.807 K bewilligt.